

Zwischen Kirchenpavillon, Gedenkstätte und Festbühne

Die deutsche Minderheit in Dänemark traf sich auf dem Knivsberg

Nordschleswig liegt in Süddänemark. Einmal im Jahr trifft sich die ganze deutsche Minderheit in Nordschleswig auf dem Knivsberg.

VON CORNELIA SIMON

Rødekro. Alle deutschen Vereine und Verbände sind auf dem Knivsberg vertreten, wenn sich die deutsche Minderheit zum Knivsbergfest in Süddänemark trifft. So auch die „Kirche auf Deutsch“. Dazu gehören die Nordschleswigsche Gemeinde und die deutschen Stadtgemeinden. Wir als Kirche der Minderheit sind in drei Systemen zu Hause. Die Nordschleswigsche Gemeinde ist ein dänischer Verein und gleichzeitig Bestandteil der Nordkirche. Die deutschen Stadtgemeinden sind Teil der dänischen Kirche. Das klingt kompliziert und das ist es auch. Wie so vieles im Grenzland. Das Leben ist mehrsprachig und kulturell vielfältiger als es auf den ersten Blick erscheint.

Auch die deutschsprachige Kirche in Nordschleswig tut sich zusammen und zeigt sich an drei Orten auf dem großen Fest: Beim Gottesdienst auf der Festbühne mit einer Predigt von Pastor Jonathan von der Hardt über den 12-jährigen Jesus im Tempel, bei einer Gedenkfeier für die Gefallenen und Vermissten. Pastorin Anke Krauskopf sprach eindrucksvolle Worte zum Thema Frieden. Schließlich gibt es noch den Kirchenpavillon. Dort arbeiten Hauptamtliche und Freiwillige zusammen, um Kinder und Eltern zum Verweilen einzuladen, um zu informieren und nicht zuletzt die komplizierten Systeme zu erklären.

Wer Mitglied der deutschen Minderheit ist, kennt sich mit den unterschiedlichen Behörden in Deutschland und Dänemark aus. Dazu kommen die zahlreichen Ver-



Auch viele Kinder und Jugendliche kamen zum Knivsberg-Fest der deutschen Minderheit in Dänemark.



Pastor Jonathan von der Hardt (vorne) beim Gottesdienst.

einsstrukturen: ein Ausdruck sowohl der Geschichte von Minderheiten und Mehrheiten als auch ein Weg in beiden Kulturen organisiert zu sein und so am gesellschaftlichen Leben teil zu haben.

Das Knivsbergfest selbst ist vor allem ein Ausdruck der Lebensfreude der deutschen Minderheit.

Das Fest ist aber auch ein Treffpunkt auf politischer Ebene. So sprachen beim abschließenden Muldenprogramm der Landtagsabgeordnete der Grünen in Schleswig-Holstein, Malte Krüger, und die Vorsitzende der „Jungen Spitzen“, Wenke Andresen, von der Schleswigschen Partei. Beim offizi-



Ein Teil des Teams vom Kirchenpavillon.

ellen Empfang werden hochrangige Personen begrüßt.

Im Rahmen dieses Empfangs verabschiedete sich in diesem Jahr die deutsche Minderheit von Pascal Hector, dem deutschen Botschafter in Kopenhagen. Über das wichtigste Fest der Deutschen Minderheit zu lesen ist das eine. Dabei zu sein,

ist das andere. Das Fest ist offen für alle Minderheiten und Mehrheiten von beiden Seiten der Grenze und darüber hinaus. Im Juni 2026 lädt die Minderheit erneut auf den Berg ein.

Cornelia Simon ist Pastorin im Pfarrbezirk Gravenstein.

Apenrade

Gottesdienste:
Sonntag, 13. Juli, 14 Uhr, Høje Kolstrup Kirche, Cornelia Simon.
Sonntag, 27. Juli, 11.15 Uhr, Nicolaikirche, Hauke Wattenberg, mit Abendmahl.
Sonntag, 3. August, 11.15 Uhr, Nicolaikirche, Anke Krauskopf, mit Kirchenimbiss.

Hadersleben

Gottesdienste:
Sonntag, 6. Juli, 10 Uhr, Dom.
Sonntag, 13. Juli, 10 Uhr, Herzog Hans.
Sonntag, 20. Juli, 14 Uhr, Alt Hadersleben.
Sonntag, 3. August, 10 Uhr, Dom.

Sonderburg

Gottesdienste:
Sonntag, 6. Juli, 12 Uhr, Marienkirche.
Sonntag, 20. Juli, 10 Uhr,

Marienkirche.
Sonntag, 27. Juli, 16 Uhr, Marienkirche.
Sonntag, 3. August, 16 Uhr, Marienkirche.

Tondern

Gottesdienste:
Sonntag, 6. Juli, 8.30 Uhr, Tondern, Christkirche.
Sonntag, 6. Juli, 12.15 Uhr, Röm, Sankt Clemens Kirche.
Sonntag, 13. Juli, 10 Uhr, Uberg Kirche.
Sonntag, 13. Juli, 12.15 Uhr, Röm, Sankt Clemens Kirche.
Mittwoch, 16. Juli, 17 Uhr, Röm, Sankt Clemens, Abendgebet.
Donnerstag, 17. Juli, 12.15 Uhr, Röm, Sankt Clemens Kirche.
Sonntag, 20. Juli, 10 Uhr, Tondern, Christkirche mit Abendmahl und Kirchenkaffee.
Sonntag, 20. Juli, 12.15 Uhr, Röm, Sankt Clemens Kirche.

Mittwoch, 23. Juli 2025, 17 Uhr, Röm, Sankt Clemens Kirche, Abendgebet.
Sonntag, 27. Juli 2025, 8.30 Uhr, Tondern, Christkirche.
Sonntag, 27. Juli 2025, 12.15 Uhr, Röm, Sankt Clemens Kirche.
Mittwoch, 30. Juli 2025, 17 Uhr, Röm, Sankt Clemens Kirche, Abendgebet.
Sonntag, 3. August, 8.30 Uhr, Tondern, Christkirche.
Sonntag, 3. August, 12.15 Uhr, Röm, Sankt Clemens Kirche.

Buhrkall

Keine Gottesdienste im Erscheinungszeitraum.

Gravenstein

6. Juli bis 3. August, für die Gottesdienste verweisen wir auf die Stadtgemeinden.

Hoyer-Lügumkloster

Gottesdienste:
Sonntag 3. August, 10.30 Uhr, Hoyer, Matthias Alpen.
Sonntag 3. August, 14 Uhr, Lügumkloster, Matthias Alpen.

Sommerkonzerte in Lügumkloster
Donnerstag, 10. Juli, 19.30 Uhr, Henrik Skærbæk Jespersen, Orgel.
Donnerstag 17. Juli, 19.30 Uhr, Jennifer Chou, Orgel.

Dienstag 22. Juli, 19.30 Uhr, Chor ARS NOVA Copenhagen, Ltg.: Sofi Joannin.

Süderwilstrup

Gottesdienste
Sonntag, 3. August, 11 Uhr, Rise.

Tingleff

Keine Gottesdienste und Veranstaltungen im Erscheinungszeitraum

Diese Seite wurde inhaltlich gestaltet von den deutschsprachlichen Gemeinden in Nordschleswig. Die deutsche Minderheit in Nordschleswig wird von neun deutschsprachigen Pfarrstellen seelsorgerlich betreut. Die vier Stadtpfarrstellen in den Städten Tondern, Apenrade, Sonderburg und Hadersleben gehören zur dänischen Folkekirke. Die Nordschleswigsche Gemeinde hat sich 1923 gegründet, um die geistliche Versorgung der deutschen Minderheit in den ländlichen Regionen von Nordschleswig sicherzustellen. Die geistliche Aufsicht wird vom Evangelisch-Lutherischen Bischof in Schleswig wahrgenommen.

Kontakt: Jonathan von der Hardt, Tel. +45 74 58 23 13
E-Mail: wilstrup@kirche.dk, www.kirche.dk